

Steigern für den Traum vom Aufstieg

Es wäre die Krönung einer starken Saison: Am Sonntag (16 Uhr) bestreiten die Handballer des TSV Herrsching II beim TSV Mindelheim das Rückspiel um den Aufstieg. Allerdings müssen sie sich gegenüber dem Hinspiel steigern, um nächste Saison in der Bezirksoberliga spielen zu dürfen.

VON MICHAEL BAUMGÄRTNER

Herrsching – „Es wäre für den Verein sehr wichtig, wenn wir aufsteigen würden“, sagt Armin Herle. Der Trainer der zweiten Herrenmannschaft des TSV Herrsching möchte unbedingt den Sprung in die Bezirksoberliga schaffen, „damit die A-Jugendlichen und die Spieler aus der ersten Mannschaft, die verletzt waren oder gerade nicht so zum Zug kommen, hochklassig Handball spielen und so wieder an die erste Mannschaft herangeführt werden können“.

Um Herles Wunsch in Erfüllung gehen zu lassen, muss sich das Team allerdings im Vergleich zum Hinspiel dringend steigern. Zu Hause schafften die Herrschinger



Heiß auf den Aufstieg in die Bezirksoberliga: Patrick Herz verstärkt noch mal die zweite Mannschaft im Rückspiel gegen Mindelheim. Er soll in der Zentrale die Fäden ziehen.

FOTO: STEFAN SCHUHBAUER-VON JENA

zwar einen Sieg, der fiel aber mit 29:27 äußerst knapp aus, weil die Akteure die taktischen Maßnahmen einfach

nicht erfüllen konnten. „Das muss diesmal besser werden, wir haben im Training die Stärken und Schwächen der

Mindelheimer ganz klar angesprochen und versucht, an unseren eigenen Schwächen zu feilen“, sagt Herle. Wenn

sich alle an die Vorgaben halten, ist Herle optimistisch, auch in Mindelheim gewinnen zu können. „Und wenn

es nicht reicht, dann waren die anderen halt besser. Hauptsächlich der Teamgeist stimmt und wir geben alles.“

Schwer trifft den Herrschinger Coach der Ausfall von Carsten Hansen (Magen-Darm-Erkrankung) und Andreas Pausewang (Urlaub). „Das ist wirklich bitter und und vor allem für die beiden. Ich hätte es ihnen vergönnt, dabei zu sein, denn sie haben in dieser Saison sehr viel für die Mannschaft geleistet“, sagt Herle. Und da seit Längerem auch Janik Traunspurger verletzt fehlt, hat Herle keinen Spielmacher mehr. Deswegen wird wieder Parick Herz von der ersten Mannschaft mit Niki Emmrich in der Zentrale wirken. Zudem wird er noch einen weiteren Spieler aus dem Landesligakader aktivieren, „der am besten die Lücken schließen und uns weiterhelfen kann“.

Für das entscheidende Relegationsspiel haben die Herrschinger zwei Fanbusse organisiert, um in der Dreifachturnhalle des Maristenkolleg Mindelheim (Champagnatplatz 1) lautstarke Unterstützung zu haben. Es sind nur noch wenige Plätze frei. Der Bus fährt am Sonntag um 13.30 Uhr an der Nikolaushalle ab (Anmeldung bei Max Kilzheimer unter ☎ 0173/6 83 29 35).